

# Inhalt

<b>ZUM GELEIT</b> .....	9
<b>VORWORT</b> .....	13
<b>EINLEITUNG</b> .....	19
1. Zur Quellenlage .....	19
2. Methodologische Problematik zeitgeschichtlicher Forschung .....	21
3. Methodologisches Konzept der Untersuchung .....	24
 <b>ERSTER TEIL</b>	
<b>Katholische Erwachsenenbildung zur Zeit der Weimarer Republik</b>	
1. Die Notwendigkeit einer historischen Rückschau auf die Erwachsenenbildung zur Weimarer Zeit .....	29
2. Die kulturpolitische Ausgangslage der katholischen Erwachsenenbildung zur Weimarer Zeit .....	30
3. Die Stellung der katholischen Volksbildung der Weimarer Zeit zur Volkshochschule .....	35
4. Der Dualismus zwischen Volksverein und Zentralbildungsausschuß .	42
 <b>ZWEITER TEIL</b>	
<b>Ideengeschichte der katholischen Erwachsenenbildung</b>	
1. Glaube und Bildung .....	52
1.1 Glaube und Reflexion .....	52
1.2 Die Interdependenz von Glaube und Bildung .....	55
1.3 Konfessionalität und Bildung .....	58
1.4 „Ganzheitlichkeit“ als Prinzip katholischer Bildung .....	59
2. Erwachsenenbildung und Seelsorge .....	62
2.1 Abgrenzung und Zuordnung von Seelsorge als Folge zunehmender Säkularisierung des 20. Jahrhunderts .....	64
2.2 Der kulturpolitische Aspekt der Abgrenzung von Seelsorge und Erwachsenenbildung .....	66
2.3 Der kirchenpolitische Aspekt der Abgrenzung von Seelsorge und Erwachsenenbildung .....	69

3.	Säkularisierung und Pluralismus als Grundbedingungen christlicher Erwachsenenbildung . . . . .	76
3.1	Christliche Erwachsenenbildung in einer säkularisierten Gesellschaft – Der theologische Aspekt . . . . .	76
3.2	Christliche Erwachsenenbildung in einer pluralistischen Gesellschaft – Der gesellschaftspolitische Aspekt . . . . .	80
4.	Die anthropologische Wende in der katholischen Erwachsenenbildung nach 1945 . . . . .	88
4.1	Anthropologie der Mündigkeit und Partnerschaft – Die Neuentdeckung des Erwachsenen . . . . .	89
4.2	Anthropologie der Phasen- und Krisenhaftigkeit des Erwachsenseins – Die Neuentdeckung der Geschichtlichkeit des Menschen . . . . .	95
4.3	Auswirkungen der anthropologischen Wende in der katholischen Erwachsenenbildung auf die theologische Anthropologie – Vom „Knecht Gottes“ zum „Partner Gottes“ . . . . .	101
5.	Das neue Methodenverständnis der katholischen Erwachsenenbildung nach 1945 . . . . .	106
5.1	Die weltanschauliche Relevanz der Methode . . . . .	107
5.2	Die anthropologische Dimension des Dialogs . . . . .	110
5.3	Der Dialog als methodische Grundsubstanz christlicher Erwachsenenbildung . . . . .	113

## DRITTER TEIL

### Organisations- und Institutionalgeschichte der katholischen Erwachsenenbildung

1.	Allgemeine Entwicklung der Organisations- und Institutionalgeschichte . . . . .	122
2.	Die Institutionsproblematik katholischer Erwachsenenbildung . . . . .	127
3.	Die Entwicklung der Repräsentanz katholischer Erwachsenenbildung auf Bundesebene . . . . .	130
3.1	Das Institut für Erwachsenenbildung . . . . .	130
3.1.1	Entstehung . . . . .	130
3.1.2	Das Institut für Erwachsenenbildung als Forschungsinstitut . . . . .	136
3.1.3	Das Institut für Erwachsenenbildung als Lehrinstitut . . . . .	138
3.2	Die Bundesarbeitsgemeinschaft für katholische Erwachsenenbildung . . . . .	142
3.2.1	Entstehung . . . . .	142

3.2.2	Von der Bundesarbeitsgemeinschaft für katholische Erwachsenenbildung zur Katholischen Bundesarbeits- gemeinschaft für Erwachsenenbildung .....	148
3.3	Katholikentage und katholische Erwachsenenbildung .....	151
3.3.1	Zur Kompetenz der Aussagen von Katholikentagen .....	151
3.3.2	Aussagen zur Zielbestimmung katholischer Erwachsenen- bildung .....	152
4.	Die Geschichte der Institutionenformen katholischer Erwachsenenbildung .....	156
4.1	Die Katholischen Akademien .....	156
4.1.1	Entstehung .....	156
4.1.2	Die Katholischen Akademien als Zentren der Begegnung zwischen Kirche und Welt .....	162
4.2	Örtliche Bildungswerke .....	167
4.2.1	Entstehung .....	167
4.2.2	Katholizität und Ortsbezogenheit als Prinzipien .....	170
4.3	Katholische Heimvolkshochschulen .....	172
4.3.1	Entstehung .....	172
4.3.2	Heimvolkshochschulen als Stätten christlicher Persönlichkeits- bildung .....	176
4.4	Die katholischen Landvolkshochschulen .....	178
4.4.1	Entstehung .....	178
4.4.2	Katholische Landvolkshochschulen als wirtschaftliche und soziale Hilfe für das Dorf .....	179
4.5	Mütherschulen .....	182
4.5.1	Entstehung .....	182
4.5.2	Mütherschulen als Frauenbildungsstätten .....	184
4.6	Familienbildungsstätten .....	186
4.6.1	Entstehung .....	186
4.6.2	Familienbildungsstätten als Zentren der Partnerschaftsbildung ..	187
4.7	Elternschulen – Elternseminare .....	190
4.7.1	Entstehung .....	190
4.7.2	Elternseminare als Angebot zur Vertiefung elterlicher Erziehungsverantwortung .....	192
4.8	Familiengruppen und Elternkreise .....	194
4.8.1	Entstehung .....	194
4.8.2	Familiengruppen und Elternkreise als Orte informeller Ehe- und Familienbildung .....	195
4.9	Elternbriefe und -zeitschriften .....	196
4.9.1	Entstehung .....	196
4.9.2	Elternbriefe und -zeitschriften als Instrumente der Elterninformation und -bildung .....	198

5.	Die Entwicklung katholischer Verbände als Träger der Erwachsenenbildung .....	200
5.1	Verbandliche und offene Erwachsenenbildung .....	200
5.2	Verbandliche Bildungsarbeit als Alternative zur „offenen“ Erwachsenenbildung .....	204

## **VIERTER TEIL**

### **Motivgeschichte katholischer Erwachsenenbildung**

1.	Allgemeine Motive katholischer Erwachsenenbildung .....	212
1.1	Soziale Erwachsenenbildung .....	212
1.1.1	Soziale Erwachsenenbildung als Instrument sozialer Mündigkeit ..	212
1.1.2	Theoriengeschichte sozialer Erwachsenenbildung .....	217
1.2	Religiöse Erwachsenenbildung .....	223
1.2.1	Religiöse Erwachsenenbildung als Kompensation kirchlicher Tradition und neuer theologischer Impulse .....	223
1.2.2	Theoriengeschichte religiöser Erwachsenenbildung .....	224
1.3	Theologische Erwachsenenbildung .....	227
1.3.1	Theologische Erwachsenenbildung als Instrument der Meinungs- und Willensbildung in der Kirche .....	227
1.3.2	Theoriengeschichte theologischer Erwachsenenbildung .....	231
2.	Spezielle Motive (Zielgruppenarbeit) katholischer Erwachsenenbildung .....	239
2.1	Ehe- und Familienbildung .....	239
2.1.1	Familienbildung als Instrument der Repädagogisierung des Familienbewußtseins .....	239
2.1.2	Information und Orientierung über Ehe und Familie: Seminare für junge Leute .....	246
2.1.3	Ehevorbereitende Bildung für Brautleute .....	248
2.1.4	Elternbildung .....	250
2.1.5	Ehebegleitende Bildung .....	254
2.2	Katholische Altenbildung .....	258
2.2.1	Bildung im Alter: Aufwertung einer Lebensphase .....	258
2.2.2	Von der funktionalen zur intentionalen Altenbildung .....	264
2.3	Katholische Arbeiterbildung .....	269
2.3.1	Von der „Arbeiter“- zur „Arbeitnehmer“bildung .....	269
2.3.2	Katholische Arbeiterbildung als kompensatorische Erwachsenen- bildung .....	273

<b>SCHLUSSBETRACHTUNG UND RESÜMEE</b> .....	283
---	-----

<b>ANMERKUNGEN UND BIBLIOGRAPHIE</b> .....	289
--	-----

<b>NAMENREGISTER</b> .....	349
----------------------------	-----